

II- 1071 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 617/J

1976 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. LEITNER
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Verwertungszuschüsse für Rinder

Die Absatzschwierigkeiten auf dem Gebiet der Rinderwirtschaft verbunden mit stark gestiegenen Produktionskosten haben zu großen Einkommenseinbußen für die Landwirtschaft geführt. Die beginnende Verbesserung der Preis- und Absatzsituation beim Zucht- und Nutzvieh zu Beginn dieses Jahres wurde unter anderem durch die Rücknahme des Grundzuschusses gestoppt.

Die Trockenheit in Europa hat neuerdings zu einer katastrophalen Situation auf den Viehmärkten geführt. Die Futterernte insbesondere in den westlichen Bundesländern hat durch die Trockenheit sehr stark gelitten, der Export von Nutz- und Zuchtvieh muß daher forciert werden, damit der Viehbestand an die Futterbasis angepaßt werden kann. Dazu sind Verwertungszuschüsse notwendig. Gleichzeitig muß festgestellt werden, daß der Bund mit der Auszahlung der Verwertungszuschüsse, sowohl des Grund- wie des Bergbauernzuschusses stark im Rückstand ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1.) Ist der Verwertungszuschuß-Grundzuschuß für Nutz- und Zuchtvieh, welcher im Februar 1976 eingestellt wurde, an die Bauern voll ausbezahlt?
- 2.) Wenn nein, welche Rückstände sind gegeben?
- 3.) Für welchen Zeitraum ist der Verwertungszuschuß-Bergbauernexportzuschuß ausbezahlt worden?
- 4.) Wie groß ist der Rückstand bei der Auszahlung des Verwertungszuschusses (Grund- und Bergbauernzuschuß) bei Zucht- und Nutzvieh - getrennt nach Bundesländern ?
- 5.) Wie groß ist der Rückstand bei der Auszahlung des Verwertungszuschusses bei Schlachtvieh - getrennt nach Bundesländern?
- 6.) Wann werden diese Beträge endlich an die Bauern zur Auszahlung gelangen?
- 7.) Welche konkreten Maßnahmen sehen Sie vor, um den Absatz von Nutz- und Zuchtvieh zu kostendeckenden Preisen zu gewährleisten?